

VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2014

52x

08/2014 ————— 11/2018

ESSLINGEN UND DER ERSTE WELTKRIEG

EIN HISTORISCH-KULTURELLES
LANGZEITPROJEKT ÜBER 52 MONATE

ÜBER DAS PROJEKT

Nach der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ war auch in Esslingen nichts wie zuvor. Das ambitionierte Langzeitprojekt erstreckt sich analog zur realen Dauer des Ersten Weltkriegs von 52 Monaten und verbindet Informationen über Weltpolitik und Kriegsverlauf mit Esslinger Stadtgeschichte und Schicksalen. Kulturelle Veranstaltungen – Film, Theater, Musik und Literatur – erweitern den Blick und verdeutlichen die Aktualität vieler Themen aus der Zeit vor 100 Jahren.

52 OBJEKTE DES MONATS

Die Reihe „Objekt des Monats“ des Stadtmuseums Esslingen widmet sich während der Dauer des Projektes über 52 Monate ganz dem Ersten Weltkrieg: Jeden Monat wird ein anderes authentisches zeitgenössisches Objekt oder eine Objektgruppe aus Esslingen präsentiert und kompetent vorgestellt.

Öffnungszeiten Stadtmuseum im Gelben Haus:

Dienstag bis Samstag 14–18 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr

Weitere Infos: museen-esslingen.de

VOR 100 JAHREN

OKTOBER 1914

Kriegsausbruch von Oberbürgermeister Mülberger und des
Landsturmataillons | Trauriger Abschied von Frauen und Kindern

MITTWOCH, 1. OKTOBER 2014 | 19 UHR

VHS-HAUS, METTINGER STRASSE 125

IM WESTEN NICHTS NEUES – ABER GESTORBEN WIRD TROTZDEM

Vortrag: Christine Frey

Der Erste Weltkrieg ist 2014 in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Die großen Entwicklungen wurden oft beschrieben, an diesem Abend aber werden die Schicksale der einzelnen Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Es war kein Blitzkrieg geworden wie 1870, sondern ein Stellungskrieg in Schützengräben, in schlammigem Morast oder in eisiger Höhe, mit ständigem Kanonenlärm, toten Freunden und Kameraden, Angst und Verzweiflung über Monate und Jahre hinweg. Wie ging es dem „kleinen Mann“, insbesondere den Soldaten an den Fronten?

Eintritt: 10 € | vhs-esslingen.de

DIENSTAG, 7. OKTOBER 2014 | 18 UHR

STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS

OBJEKT DES MONATS 03/52

TRAUER: GEDENKBLATT FÜR GOTTLÖB METZGER

Vortrag zum Objekt: Martin Beutelspacher



[Stadtmuseum Esslingen STME 001384]

Der Tod traf bereits in den ersten Wochen und Monaten des Krieges Zigarettsende – und zwar besonders die Jungen. Auch der Esslinger Weingärtner Gottlob Metzger zog mit nur 21 Jahren schon am 7. August 1914 als Musketier bei den 120ern, einem württembergischen Infanterieregiment, in den Krieg nach Lothringen. In dem in Ulm stationierten Regiment kämpfte er vor allem an der Maas und im Argonner Wald. Metzger starb, 47 Tage nachdem er eingedrückt war, am 23. September 1914 bei der zweiten Schlacht um Varennes.

Dieses einfachen Soldaten wurde 1915 mit einem großformatigen württembergischen Gedenkblatt gedacht, dessen Trauer und innige Schicksalsergebenheit in deutlichem Kontrast zur offiziellen patriotischen Propaganda stehen. Obwohl farbig, bleibt es ganz im feldgrauen Ton. Und der württembergische Wahlspruch „Furchtlos und treu“ tritt zurück hinter den trauernden Eltern und Kameraden, die still den quer über die Bildfläche liegenden Toten betrachten.

Eintritt frei

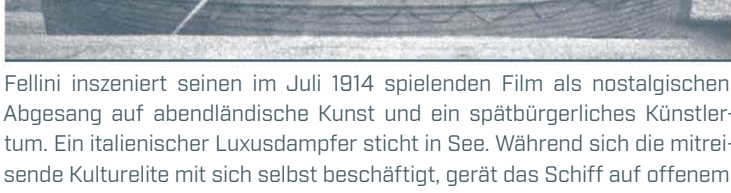
DIENSTAG, 7. OKTOBER 2014 | 19 UHR

KOMMUNALES KINO, MAILLE 4–9

FELLINIS SCHIFF DER TRÄUME

Italien, Frankreich 1983 | 128 Min. | R: Federico Fellini | FSK ab 12

Vorfilm: HÄNSCHENS SOLDATEN | Deutschland 1913 | 5 Min.



Fellini inszeniert seinen im Juli 1914 spielenden Film als nostalgischen Abgesang auf abendländische Kunst und ein spätbürgerliches Künstlertum. Ein italienischer Luxusdampfer sticht in See. Während sich die mitreisende Kulturelite mit sich selbst beschäftigt, gerät das Schiff auf offenem Meer plötzlich auf Kollisionskurs mit der politischen Realität ...

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 4,50 € | koki-es.de

DIENSTAG, 14. OKTOBER 2014 | 20 UHR

KULTURZENTRUM DIESELSTRASSE, DIESELSTRASSE 26

Premiere

KRIEG IST DOOF, SAGT DIE LIEBE

Eine Theaterperformance von
Stage Divers(e), Forum für Jugend-Theater-Kultur

Wie beschäftigt man sich mit einem Krieg, der 100 Jahre zurückliegt?

Die freie Theatergruppe hat sich diesem Thema durch die Lektüre von Schulbüchern der Jahrhundertwende angenähert und gemerkt: Der damalige Blick auf einen bevorstehenden Krieg ist dem heutigen – mit dem Wissen um die Schrecken von zwei Weltkriegen – so entgegengesetzt, wie er nur sein kann. Der Krieg wurde in Schulbüchern als buntes Abenteuer gezeichnet und die Teilnahme daran als große Ehre. Kein Wort von Schmerz, Leid und Tod.

Im zweiten Schritt haben die jungen Schauspieler/innen selber Texte geschrieben: Kurzgeschichten unterschiedlicher Genres über den Krieg zwischen zwei Menschen, den Krieg im alltäglichen Leben und – immer wieder – den Zweiten Weltkrieg, der viel näher zu sein scheint.

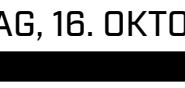
Der dritte Schritt war die theatralische Umsetzung der Texte. Entstanden ist eine Performance, die mit Mitteln des Theaters, Films, der Lesung und Musik spielt.

Eintritt: VVK 7 € | AK 10 € | Ermäßigung: 3 € für Schüler und Studenten

Eine gemeinsame Produktion der Dieselstrasse und Stage Divers(e),
gefördert durch den Literatursommer 2014 des Ministeriums für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst.



LITERATUR
Sommer2014



Ein Programm der
Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

MITTWOCH, 15. OKTOBER 2014 | 20 UHR

KRIEG IST DOOF, SAGT DIE LIEBE

DONNERSTAG, 16. OKTOBER 2014 | 20 UHR

KRIEG IST DOOF, SAGT DIE LIEBE

DIENSTAG, 14. OKTOBER 2014 | 19 UHR

KOMMUNALES KINO, MAILLE 4-9

IKARUS, DER FLIEGENDE MENSCH

Stummfilm mit Zwischentiteln, live am Klavier begleitet
Deutschland 1918/19 | 95 Min. | R+B: Carl Froelich | FSK nicht geprüft

Film in Concert mit **Günter Buchwald**: Der Freiburger Pianist, Komponist und Dirigent wird, am Klavier improvisierend, einfühlsam den dramaturgischen Handlungsverlauf wie auch psychologische Konstellationen nachzeichnen.



Krieg und Spionage, Melodram und Männerfantasie: Unter dem Titel „Der Adler von Flandern“ wurde der unterhaltsame Film in den letzten Kriegstagen abgedreht, kam aber erst 1919 in die Kinos, wo er erfolgreich lief, was nicht zuletzt dem attraktiven Publikumsliebling Ernst Hoffmann geschuldet war. Aufgrund seiner Spielschulden wird der Ingenieur Günther Ellinghaus von zwei französischen Agenten erpresst, ihnen seine Pläne für den neuen Ikarus-Motor zu übergeben. Er flieht und gelangt erst mit Beginn des Ersten Weltkriegs wieder nach Deutschland zurück, wo er zum Jagdflieger ausgebildet wird. Nach einer Notlandung gerät er zufällig ins französische Hauptquartier, wo er die Erpresser von einst wieder trifft und in einem Luftduell zur Strecke bringt ...

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 € | koki-es.de

MONTAG, 20. BIS FREITAG, 24. OKTOBER 2014

KOMMUNALES KINO, MAILLE 4-9

4. ESSLINGER SCHULKINOWOCHE

ERSTER WELTKRIEG

MONTAG, 20. OKTOBER 2014 | 10 UHR

IM WESTEN NICHTS NEUES

USA 1930 | 140 Min. | R: Lewis Milestone nach dem gleichnamigen Roman von Erich Maria Remarque | FSK ab 12 | empfohlen ab Klasse 10

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2014 | 10 UHR

DER UNTERTAN

DDR 1951 | 109 Min. | R: Wolfgang Staudte nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann | FSK ab 12 | empfohlen ab Klasse 9

MITTWOCH, 22. OKTOBER 2014 | 10 UHR

MERRY CHRISTMAS

Frankreich, Deutschland 2005 | 116 Min. | R: Christian Carion | FSK ab 12 | empfohlen ab Klasse 10

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2014 | 10 UHR

GEFÄHRTEN

USA 2011 | 147 Min. | R: Steven Spielberg nach dem gleichnamigen Roman von Michael Morpurgo | FSK ab 12 | empfohlen ab Klasse 8

FREITAG, 24. OKTOBER 2014 | 10 UHR

KRIEG DER KNÖPFE

Frankreich 1962 | 84 Min. | R: Yves Robert nach dem Kinderbuchklassiker von Louis Pergaud | FSK ab 6 | empfohlen ab Klasse 5

Im Anschluss jeweils Filmgespräche mit kompetenten Referenten

Eintritt Schüler: 3 € (Begleitpersonen frei)

Anmeldungen: 0711.3902-2320 oder -2327

[Manfred Bieser, Kreismedienzentrum Esslingen] oder bieser@kmz-es.de

Weitere Infos unter kmz-es.de oder schulkino-es.de

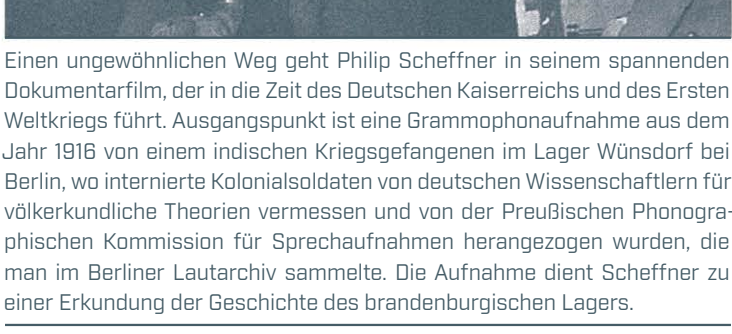
In Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum Esslingen

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2014 | 19 UHR

KOMMUNALES KINO, MAILLE 4-9

THE HALFMOON FILES

Deutsch, Englisch, Hindi mit dt. Untertiteln | Deutschland 2007 | 87 Min. | R+B: Philip Scheffner | FSK nicht geprüft



Einen ungewöhnlichen Weg geht Philip Scheffner in seinem spannenden Dokumentarfilm, der in die Zeit des Deutschen Kaiserreichs und des Ersten Weltkriegs führt. Ausgangspunkt ist eine Grammophonaufnahme aus dem Jahr 1916 von einem indischen Kriegsgefangenen im Lager Wünsdorf bei Berlin, wo internierte Kolonialsoldaten von deutschen Wissenschaftlern für völkerkundliche Theorien vermessen und von der Preußischen Phonographischen Kommission für Sprechaufnahmen herangezogen wurden, die man im Berliner Lautarchiv sammelte. Die Aufnahme dient Scheffner zu einer Erkundung der Geschichte des brandenburgischen Lagers.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 € | koki-es.de

MITTWOCH, 22. OKTOBER 2014 | 19 UHR

**STADTBÜCHEREI ESSLINGEN,
KUTSCHERSAAL, EINGANG WEBERGASSE**

WENN KINDER IN DEN KRIEG ZIEHEN

Michael Davies, ehemaliger Kindersoldat aus Sierra Leone

Einführungsvortrag: Andreas Rister, terre des hommes

Zu allen Zeiten wurden Kinder in militärische Konflikte mit einbezogen und systematisch auf den Krieg und auf den Heldentod vorbereitet. Bis heute werden in vielen Ländern der Welt Kinder in bewaffneten Auseinandersetzungen eingesetzt. So kämpften tausende Kinder und Jugendliche als Soldaten in Sierras Leones zehnjährigem Bürgerkrieg, der 1991 ausbrach. Michael Davies war eines dieser Kinder. Heute lebt der ehemalige Kindersoldat in Deutschland und berichtet über sein Schicksal.

Das Kinderhilfswerk terre des hommes wurde 1967 in Stuttgart gegründet, um kriegsverletzten Kindern im Vietnamkrieg zu helfen. Seitdem engagiert es sich weltweit für Kinder und Jugendliche in zahlreichen Kriegs- und Krisengebieten. Ende der 1990er Jahre wurde terre des hommes Teil der Internationalen Kindersoldatenkoalition, die sich dafür einsetzt, den Missbrauch von Kindern als Soldaten zu verbieten – mit Erfolg. Seit 2002 ist die zwangsweise Rekrutierung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ein Verbrechen. Jedes Jahr wird seitdem mit der Aktion „Rote Hand“ daran erinnert, dass noch immer Zehntausende Kinder im Krieg kämpfen und sterben. Andreas Rister informiert über die Arbeit des Kinderhilfswerks und Kinder in bewaffneten Konflikten.

Eine Veranstaltung des Kulturamts in Kooperation mit terre des hommes und dem Grünflächenamt der Stadt Esslingen am Neckar im Rahmen der Reihe „Ausklänge“

Eintritt frei

DIENSTAG, 28. OKTOBER 2014 | 19 UHR

KOMMUNALES KINO, MAILLE 4-9

DISHONORED – MARLENE DIETRICH

Englisches Original mit deutschen Untertiteln | USA 1931 | 85 Min. | R: Josef von Sternberg

FSK ab 12



Im Zentrum der Fantasie vom weiblichen Spion steht natürlich Mata Hari. „Entehrt“, Josef von Sternbergs elegantes, illustres Melodram mit einer famos aufspielenden Marlene Dietrich erzählt sehr frei die Geschichte der niederländischen Spionin. Wien 1915: Die Witwe Magda Kolowgrad verdient sich ihren Lebensunterhalt als Prostituierte. Ein vermeintlicher Freier will sie als Spionin für eine „ausländische Regierung“ gewinnen. Ein Test, den Magda mühelos besteht, indem sie ob dieses empörenden Ansinnens sofort die Polizei informiert. Der „Freier“ entpuppt sich bald als Chef der österreichischen Geheimpolizei und wirbt die attraktive Frau endgültig an – selbstredend für Österreich ...

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 4,50 € | koki-es.de

52x

Herausgeber: Stadt Esslingen am Neckar

Projektleitung:

Stefanie Bayer, Kulturamt | Martin Beutelspacher, Stadtmuseum |

Dr. Joachim J. Halbekann, Stadtarchiv

Redaktion: Barbara Antonin, Kulturamt

Gestaltung: Zeilenbau Grafik Design

Auflage: 3000

52x.esslingen.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON
KULTURAMT, STADTARCHIV UND STADTMUSEUM

STADT ESSLINGEN AM NECKAR

